Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
1	—		Sitzungsprotokoll vom 30. VI. 19.	Das Sitzungsprotokoll vom 30. VI. 19 ~~ist~~ wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben, ohne Erinnerung.
				I. Öffentliche Sitzung.
2	3869		Bierpreise	Auf Grund der Bekanntmachung des Staatsministeriums für Landwirtschaft vom 30. Juni 19, St. A. N° 162/1919 werden für helles oder dunkles Kriegsbier vom Faß im Stadtbezirke Neuburg für den Liter folgende Preise festgesetzt: 1. Kriegsbier hell oder dunkel vom Faß aus Brauereien von Neuburg a. D. u. Umgebung 42 Pfg. 2. Flaschenbier hell oder dunkel aus Brauereien von Neuburg u. Umgebung oder selbst abgefüllt 44 Pfg. 3. Kriegsbier hell oder dunkel vom Faß aus Münchner- oder Berchtesgadener Brauereien 44 Pfg. 4. Flaschenexportbier hell oder dunkel aus Münchner oder Berchtesgadener Brauereien 46 Pfg. 5. Gassenschankbier aus allen Brauereien hell oder dunkel 42 Pfg.
3	3597		Kapitalskündigung	Von der Kapitalskündigung auf dem Anwesen Hs. N° B 4 der Eheleute Klara und Alois Hertl im Betrage 598 M 57 ₰ zur Hl. Geistbürgerspitalstiftung und 40 M zur Freyberger-Zollner'schen Stiftung wurde Kenntnis genommen und nach erfolgter Gelderlage Löschung bewilligt.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
4	3920		Militärschwimmschule	Zufolge telefonischer Mitteilung der Garnisonsverwaltung vom 6. ds. Mts. ist die zwischen derselben und dem Stadtrate Neuburg getroffene Vereinbarung vom 18. Juni 1919 wegen Übernahme der Militärschwimmschule durch die Stadtgemeinde nunmehr militärbehördlich genehmigt. Der Stadtrat beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Schwimmschule nunmehr unverzüglich aufstellen zu lassen. Nach Beendigung der Arbeiten ist die durch die Militärbehörde zu leistende Entschädigungssumme zu 4500 M sowie der Betrag der entstehenden Kosten für größere Reparaturen bei der Garnisonsverwaltung zu liquidieren. Aufstellung eines Badeaufsehers sowie Festsetzung der Badegebühren bleibt weiterer Beschlußfassung des Stadtrates vorbehalten.
5	3906		Schadhafte Öfen im Engl. Institut	Die Herstellung und Beschaffung von Öfen in den Zimmern 48 und 49 des Engl. Institutes dahier mit einem Kostenaufwande von 250 M wird nach dem Gutachten des Herrn Ingenieurs Fehn genehmigt.
6	3644		Abortverhältnisse in der Wohnung des Herrn Sakristan Lein	Die Einrichtung eines Klosets mit Wasserspülung in der Wohnung des Herrn Hofkirchensakristans Lein dahier wird dem Gutachten des Herrn Ingenieurs

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Fehn entsprechend mit einem Kostenaufwande von ca. 250 M genehmigt. Die Ausführung hat in eigener Regie zu erfolgen.
7	3905		Baureparaturen	Die Baureparaturen in der Wohnung des Herrn Offizianten Klein dahier werden dem Gutachten des Herrn Ingenieurs Fehn entsprechend mit einem Kostenaufwande von ca. 60 M genehmigt.
8	3907		Bericht über die Tätigkeit der Wohnungskommission	Von vorstehendem Berichte wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen. Der Wohnungskommission wurde für ihre bisherige ersprießliche Tätigkeit der Dank des Stadtrates ausgesprochen.
9	3901		Legbüchsen	Dem Gärtnereibesitzer Herrn Eduard Fürst wird die Genehmigung zur Anbringung von Legbüchsen in seinem Garten hinter dem Krucklacher'schen Anwesen in der äußeren Blumenstraße erteilt. Herr Fürst hat an der Eingangstüre eine Warnungstafel anzubringen und eine entsprechende Veröffentlichung in der Zeitung erscheinen zu lassen.
10	3909		Fleischhöchstpreise	Auf Grund der Bekanntmachung der Bayerischen Fleischversorgungsstelle vom 22. bezw. 23. Juni 1919 werden für die Stadt Neuburg a. D. mit sofortiger Wirksamkeit folgende Höchstpreise festgesetzt:

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
12	3693		Stadel des Zimmermanns Georg Schiele	Dem Zimmermann Herrn Georg Schiele dahier wird zur Ausmauerung seines Stadels eine Frist bis 1. Mai 1920 unter der Voraussetzung gewährt, daß feuergefährliche Gegenstände in demselben nicht gelagert werden.
13	3904		Lohntarif der städt. Arbeiter	Die durch die bestimmte Kommission mit dem Betriebsrate vorgenommene Einreihung der städtischen Arbeiter in die im Lohntarife aufgeführten Klassen wurde in heutiger Sitzung vom Stadtrate einstimmig anerkannt. Die Sätze des Lohntarifs treten ab 1. Juni l. Js. in Wirksamkeit. Bezüglich endgiltiger Festsetzung der im Tarifvertrage enthaltenen Bedingungen soll gewartet werden, bis die Regelung der für die staatlichen Arbeiter in Aussicht genommenen Arbeitsverhältnisse vollzogen ist.
14	3932		Ewiggrab	Behufs Verewigung der Grabplätze No 65 u. 66 an der westlichen Mauer im hiesigen städtischen Friedhof (Mertl'sche Familiengrabstätte) wurde von Herrn Seilermeister und nunmehrigen Privatier Anton Mertel dahier am 2. Juli 1919 der Betrag von 300 M zum Gräber- und Grabdenkmäler-Unterhaltungsfond bar erlegt. Dieses Kapital ist verzinslich anzulegen. Stadtrat nimmt diese

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Zuwendung an und verpflichtet sich, das Ewiggrab sofort in üblicher Weise zu zieren, dann die Schrift des Grabsteins und den Sockel zu unterhalten. Dem Totengräber wird für Grabzierung eine jährliche Gebühr von 6 M bewilligt.
15	3931		Ewiggrab	Behufs Verewigung der Grabplätze No 50 u. 51 an der westlichen Mauer im hiesigen städtischen Friedhofe (Familiengrabstätte der Baumeisterseheleute Johann Bapt. und Elise Wölfle dahier) wurde der Betrag von 300 M zum Gräber- und Grabdenkmäler-Unterhaltungsfond bar erlegt. Dieses Kapital ist verzinslich anzulegen. Die Zinsen sind alljährlich an die Kaufmannswitwe Frau Amalia Müller und die Hauptmannsgattin Frau Elise Müller hinauszuzahlen. Stadtrat nimmt diese Zuwendung an und verpflichtet sich, nach dem Ableben der beiden genannten Damen das Ewiggrab in üblicher Weise zu zieren, dann die Schrift des Grabsteins und den Sockel zu unterhalten. Dem Totengräber wird beim Übergange der Grabzierung auf den Friedhoffond eine jährliche Gebühr von 6 M bewilligt.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				II. Geheime Sitzung.
16	3912		Fleischversorgung.	Infolge bedeutender Erhöhung der Versicherungsbeiträge für Schlachtvieh (von 2,50 M für 1 Stück Großvieh auf 5 M, von 20 Pfg. für 1 Kalb auf 25 Pfg. von 30 Pfg. für 1 Schwein auf 1 M) beschließt der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung, den von den Metzgermeistern bisher erhobenen Zuschlag von 1% mit sofortiger Wirkung auf 1½ % zu erhöhen.
17	3915		Milchversorgung des Bürgerspitals	Nach Bekanntgabe des Gesuches des Bürgerspitals beschließt der Stadtrat einstimmig, daß das Bürgerspital die täglich treffende Milch direkt vom Erzeuger, Gastwirt Moggel beziehen darf und zwar zum Preis von 30 Pfg. pro Liter. Eine Vergütung des Händlerpreises zu 4 Pfg. pro Liter an die Milchsammelstelle Segerer hat nicht stattzufinden.
18	3916		Gesuch um Ausstellung eines Waffenscheines	Das Gesuch des Zimmermanns Georg Schiele um Ausstellung eines Waffenscheines konnte wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit eine Genehmigung nicht finden.
19	3918		Teuerungszulage des Friedhofaufsehers Anton Kischof	Die dem Friedhofaufseher und Totengräber Anton Kischof dahier mit Beschluß vom 7. April 1919 aus Mitteln des Friedhoffonds bewilligte Teuerungszulage von jährlich 300 M wird vom 1. Juli 1919 ab in stets

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
20	3919		Feuerungszuschuß an den Leutnant der Landwehr Hermann Jakob Merkel	

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				unter der Voraussetzung, daß der Torf bei der Abfuhr von der Hütte vollständig trocken und brennreif ist.
21	3913		Halbwaisenunterstützung	Der Malermeisterswitwe Babette Aumann dahier wird für ihre 2 Kinder Josef, geboren am 25. April 1907 und Babette, geboren am 19. August 1915 die Halbwaisenunterstützung von monatlich je 6 M aus der Mazillis' Stiftung vom 1. Juli 1919 ab bewilligt, nachdem ihr Ehemann Friedrich Aumann, welcher das Bürgerrecht in hiesiger Stadt besaß, am 1. ds. Mts. gestorben ist.
22	3914		Familienunterstützung	Das Gesuch der Frau Anna Hörndl um Genehmigung der reichsgesetzlichen Familienunterstützung wird abgewiesen, nachdem Bedürftigkeit bei einem monatlichen Verdienst von 294 M nicht vorliegt. Gegen diesen Beschluß ist Beschwerde zur Regierung, Kammer des Innern in Augsburg zulässig.
23	3911		Familienunterstützung	Das Gesuch des Flossmann Wilhelm um Genehmigung der Familienunterstützung für seine Mutter Walburga Flossmann wird abgewiesen, nachdem die Familienangehörigen der nach der Entlassung freiwillig bei einem Garnisonstruppen-

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Teil wiederum einzubringen Wasserschutz Heimann Aufgrund weg. die wasserbeh. Grundinanspruchnahmebewilligung ferner Entsch. d. U. Wien d. 7. vom 24. III. 19 Zahl: I Abt. 5 W. A. I. 81/1919 wird der eingereichte Riss in der Lage wird, wenn seinerzeit Einbringung vom Anwesen 150 - 187 16 mittels seiner Vorschlagsänderung, seine Mitbar verbringend selbst zu verhandeln.
				Stadtrat Neuburg a.D. Mayer. Lattner